



Das Archiv der DGG sammelt und bewahrt das Schriftgut der Deutschen Geophysikalischen Gesellschaft sowie weitere ausgewählte schriftliche und gegenständliche Sachzeugnisse der historischen Entwicklung der Geophysik in Deutschland. Es bietet gleichzeitig die Möglichkeit zur Aufbewahrung von historisch wertvollen geophysikalischen Geräten und Karten sowie von Ergebnisberichten, Patentschriften und persönlichen Nachlässen. Das Archiv hat seinen Sitz in 04103 Leipzig, Talstraße 35. Es befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Gründungsbau der DGG von 1922, dem im Kriege 1943 zerstörten ehemaligen Gebäude des Geophysikalischen Instituts der Universität Leipzig, Talstraße 38. Es ist telefonisch erreichbar unter 0341/9732900 (E-Mail: [geoarchiv@uni-leipzig.de](mailto:geoarchiv@uni-leipzig.de)).

## Nachlassbestand Professor Dr. Mintrops an Deutsche Geophysikalische Gesellschaft übergeben

F. Jacobs, Leipzig



Abb. 1 a-c: Unterzeichnung des Schenkungsvertrages im Hörsaal 1 des Neuen Augusteums der Universität Leipzig am 6. März 2013. a) (links) sitzend von rechts: Die Schenkungsgeber Frau Dr. Angelika Mintrop-Aengevelt, Herr Dr. Ludger Zangs. Stehend von links: Die DGG-Präsidiumsmitglieder Prof. Dr. Eiko Räkers, Prof. Dr. Ugur Yaramanci, Birger-Gottfried Lühr, Dr. Alexander Rudloff. (Foto c) (rechts): H. Flores

Der Nachlass Ludger Mintrops, des Pioniers der angewandten Seismik, ist in seinem wesentlichen Bestand am 6. März 2013 durch dessen Enkel an die DGG übergeben worden.

Der feierliche **Schenkungsakt** wurde vor Beginn der Mitgliederversammlung zur 73. Jahrestagung unserer Gesellschaft in Leipzig vollzogen (Abb. 1 a-c). Den **Schenkungsvertrag** unterzeichneten die Eigentümer – Frau Dr. Angelika Mintrop-Aengevelt, Herr Dr. Ludger Zangs und Frau Gabriele Zangs – und die Deutsche Geophysikalische Gesellschaft e.V., vertreten durch den Präsidenten Prof. Dr. Eiko Räkers und den Schatzmeister Dr. Alexander Rudloff. Die bisherigen Eigentümer haben damit der DGG einen Bestand aus dem Nachlass von Ludger Mintrop zur Archivierung und Nutzbarmachung übereignet. Der Wert der Schenkung ist ideeller Natur.

Die Dokumente sind öffentlich zugänglich und können nach vorheriger Absprache mit dem Archiv eingesehen werden.

Die DGG verpflichtet sich im Schenkungsvertrag, den Bestand nach fachlichen Erkenntnissen zu bearbeiten und ihn zweckmäßig aufzubewahren. Sie ist berechtigt, Maßnahmen zur Erhaltung des Bestandes vorzunehmen. Die DGG ist außerdem befugt, den Nachlass zu Ausstellungs-, Publikations- und Forschungszwecken zu nutzen.

Der Umfang und Zustand des Bestandes zum Zeitpunkt der Übereignung wurden in einem **Übergabeprotokoll** festgehalten. Der Mintrop-Nachlass ist in beschrifteten Archivkartons untergebracht und sortiert in Regalen eingestellt. Die insgesamt 48 Spezialkartons (Stülpfachschachteln „Loreley“, 39,5x28x11 cm, säure- und oxidationsfrei, Fa. Schröder) befinden sich im DGG-Archiv im Institut für Geophysik und Geologie, 04103 Leipzig, Talstraße 35, 2. Etage, Zimmer 2-08. Mehrere hundert großformatige Karten und/oder Zeichnungen liegen in zwei Zeichnungsmappen (123 x 87 x 3 cm, Fa. Schröder) im gleichen Raum. Das aktuelle Kartonverzeichnis des Bestandes von ca. 30 000 Einzeldokumenten im DGG-Archiv ist in Tabelle 1 aufgelistet.



Abb. 2: Die Mintrop-Enkel und der DGG-Präsident



Abb. 3: Blumen zum Schluss (Foto: H. Flores)

Im Anschluss an die Vertragsunterzeichnung würdigte der Präsident der DGG, Prof. Dr. Eiko Räkers, in einer Festrede das Leben und Wirken von Ludger Mintrop als bedeutende Persönlichkeit der Geophysik des 20. Jahrhunderts. Mintrop ist der Erfinder des weltweit erfolgreichen seismischen Verfahrens zur Exploration von Erdöl und Erdgas. Mit seiner Firma SEISMOS leistete er Bahnbrechendes bei der praktischen Anwendung der Seismik. Als Hochschullehrer hat er Generationen von Markscheidern und Geophysikern nachhaltig geprägt. Ludger Mintrop war Mitbegründer der DGG im Jahre 1922 und seit dem Jahre 1950 Ehrenmitglied unserer Gesellschaft. Präsident Räkers bedankte sich im Namen der DGG bei den Schenkungsgebern für ihren großzügigen Entschluss der Übereignung des wissenschaftshistorisch bedeutenden Nachlassbestandes.

In einer mit viel Sympathie und Beifall aufgenommenen anschließenden Rede schilderte Herr Dr. Ludger Zangs (Abb. 4) im Namen der Erben Ludger Mintrops zunächst nochmals einige persönliche Erinnerungen an seinen Großvater. Er brachte im weiteren Verlauf seiner Ausführungen die Freude der Schenkungsgeber zum Ausdruck, dass der Nachlass durch die nun vollzogene Übereignung an die DGG einen würdigen Platz gefunden hat. Dies sei ein wichtiger Beitrag zur Bewahrung des Andenkens an ihren Vorfahren und an die Traditionen der Familie Mintrop (siehe auch Abb. 5).

Mit einem herzlichen Dank an die Deutsche Geophysikalische Gesellschaft verband Herr Dr. Zangs abschließend den Wunsch, dass das wissenschaftliche Werk des Großvaters der Erben möglichst viele Interessenten finden sowie neue Erkenntnisse bei der weiteren Erforschung der Geschichte der Geophysik bringen möge.

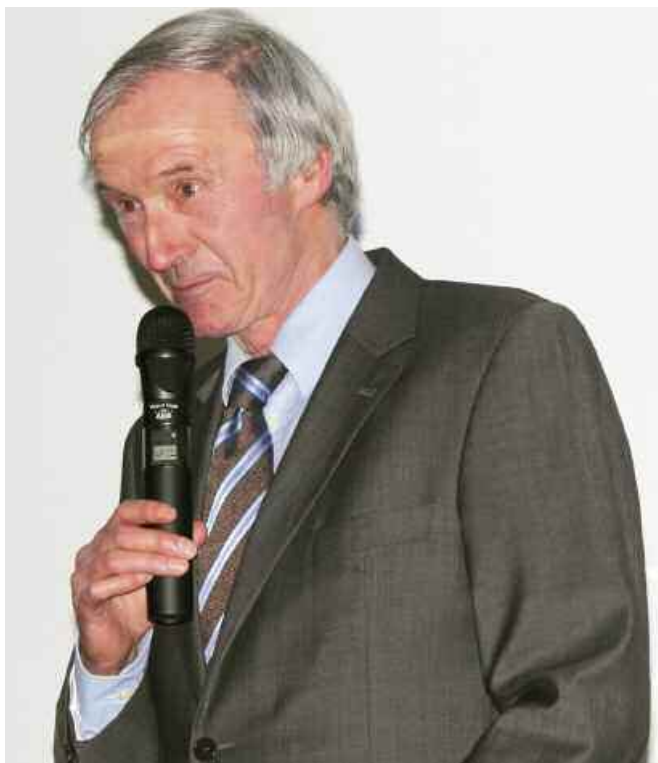


Abb. 4: Herr Dr. Ludger Zangs bei seiner Ansprache (Foto: H. Flores)



Abb. 5: Frau Dr. Angelika Mintrop-Aengevelt (rechts) und Frau Chiara Aengevelt am DGG-Gedenkstein in Leipzig am 6. März 2013. Die Enkelin und die Urenkelin von Ludger Mintrop am historischen Gedenkort, an dem am 19. September 1922 ihr Großvater bzw. Urgroßvater zu den Gründern der Deutschen Seismologischen Gesellschaft, der heutigen DGG, gehörte

Tab. 1: Kartonverzeichnis des Mintrop-Nachlasses im DGG-Archiv, Leipzig 2013

Stand: Mai 2013

Gr.	Titel	Untertitel	Karton
<b>A</b>	<b>Lebensweg</b>		
A	Aachen/Bochum	ab 1900: Allgemein/Westfälische Berggewerkschaftskasse	01
A	Bochum	Schachtlotungen um 1914	02
A	Bochum	Markscheidewesen, allgemein	03
A	Fa Seismos I		04
A	Fa Seismos II		05
A	USA/Mexiko	ab 1923	06
A	Breslau	1928 – 1945	07
A	Aachen/Essen	1945 – 1955	08
A	Dokumente	Auswahl	09
A	DGG/Leopoldina		10
A	IUGG/ESC/EAGE		11
A	Vereine/Institutionen	Dt. Museum München, AEF u. a.	12
A	Ehrungen /Nachrufe	Leoben u.a.	13
<b>B</b>	<b>Publikationen</b>		
B	Veröffentlichungen I		21
B	Veröffentlichungen II		22
B	Patente		23
B	Manuskripte I	u. a. Notizen	24
B	Manuskripte II		25
B	Manuskripte III		26
B	Vorträge		27
B	Abbildungen I	Zeichnungen	28
B	Abbildungen II	Zeichnungen/Fotos	29
B	Exzerpte		30
<b>C</b>	<b>Korrespondenzen</b>		
C	Korrespondenz I	E. Wiechert	41
C	Korrespondenz II	O. Niemczyk/K. Röpke/C. Schmidt /O. v. Schmidt/C. Sundberg/J. Weigelt	42
C	Korrespondenz III	vor 1930	43
C	Korrespondenz IV	1930 – 1940	44
C	Korrespondenz V	1941 – 1946	45
C	Korrespondenz VI	1947 – 1948	46
C	Korrespondenz VII	1949 – 1950	47
C	Korrespondenz VIII	1951 – 1952	48
C	Korrespondenz IX	ab 1953	49
<b>D</b>	<b>Seismik speziell</b>		
D	Seismik, Theorie		61
D	Geometrische Seismik	Strahlenwege/Laufzeitkurven	62
D	Seismogramme I	Allgemein/eigene	63
D	Seismogramme II	Unsortiert	64
D	Messgebiete um 1920	Sperenberg/Altenwalde/Kummersdorf/Waldendorf/Meißendorf/Wahn	65
D	Messgebiet Wietze		66
D	Messgebiet Neuengamme		67
D	Helgoland 1947		68
<b>E</b>	<b>Publikationen anderer Autoren</b>		
E	Manuskripte		81
E	Sonderdrucke I		82
E	Sonderdrucke II		83
E	Sonderdrucke III		84
E	Sonderdrucke IV		85
E	Sonderdrucke V		86
E	Zeitschriften		87
E	Zeitungen		88